

Jahresbericht 2022

Wir blicken auf das vergangene Jahr zurück und sind froh, dass unser Engagement für einmal nicht von unausweichlichen äusseren Faktoren, wie der Pandemie, geprägt war. Vielmehr haben wir mit grossem Elan unseren Einsatz für ein Hospiz Bern vorangebracht.

Vorstandsarbeit in neuer Formation

Claudine Bumbacher und Simone Eigenmann sind auf die Hauptversammlung hin leider aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir bedauern dies sehr, denn wir haben die Zusammenarbeit mit den beiden engagierten Frauen sehr geschätzt. Für Verstärkung sorgen nun die drei neuen Vorstandsmitglieder, Chantal Beyeler, Maria-Teresa Cano, Annette Grünig. Im Laufe des Jahres ist noch Judith Liechi als Vertreterin von Spitex Bern zu uns gestossen. Alle vier haben sich sehr schnell eingearbeitet und bringen wichtige Kompetenzen sowie ein breites Know-how für unsere Arbeit mit. Die Zusammenarbeit im Vorstand geht damit mit hohem Engagement weiter und ist von grosser gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Der Vorstand kam in der neuen Formation an fünf Sitzungen zusammen. Thematisch stand die Frage des Standortes unseres Hospizes im Zentrum. Dabei wurde die Möglichkeit der Nutzung des Mon Soleil intensiv weiterbearbeitet und konkretisiert. In diesem Zusammenhang muss noch die operative Trägerschaft geklärt werden. Eine wichtige Voraussetzung für den Vorstand ist, dass für den operativen Betrieb eine Kooperation mit einer stationären Abteilung einer spezialisierten Palliative Care angestrebt wird. Im Fokus steht die Lindenhofgruppe mit ihrer Abteilung für spezialisierte Palliative Care am Standort Engeried. Erste Gespräche wurden bereits geführt und Optimismus ist angesagt.

Mitgliederstand Dezember 2022

24 Einzelmitglieder, 14 Passivmitglieder und 3 Kollektivmitglieder

Finanzen

Wir erzielten im 2022 einen kleinen Gewinn von rund CHF 3'000.-, nicht zuletzt weil alle Arbeiten ehrenamtlich erbracht werden, der Verein umsichtig mit den Geldern umgeht und die Spitex Bern weiterhin unser Rechnungswesen führt, wofür wir sehr dankbar sind. Wir sind uns bewusst, dass mit der Konkretisierung unseres Projektes auch der Finanzbedarf steigen wird und wir den Bereich Fundraising zügig entwickeln müssen. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns auch finanziell unterstützen. Das Geld ermöglicht es uns, wichtige Arbeiten umzusetzen. Und es ist auch Motivation für uns und macht Mut für die Zukunft.

Gemeinsam unterwegs

Am 1. April 2022 war es soweit und wir haben uns mit den Vereinen Hospiz Oberland, Hospiz Biel – Bienne und dem Kinderhospiz Alani zum Verein Hospize Kanton Bern zusammengeschlossen. Im Zentrum der gemeinsamen Aktivitäten steht das Engagement für eine kostendeckende Finanzierung unserer Angebote durch den Kanton. Zwar konnten wir im März der kantonalen Direktion Gesundheit, Soziales, Integration (GSI) erneut unsere Projekte präsentieren und auf die Dringlichkeit einer Lösung für die Finanzierung von Hospizplätzen hinweisen. Doch scheint der Wille seitens der GSI für eine Lösungsfindung

noch nicht erkennbar. Im Weiteren fanden Gespräche mit palliative.bern statt, denn es ist uns ein Anliegen, die Position der Hospize und unsere Zusammenarbeit mit diesem Gremium zu klären.

Öffentlichkeitsarbeit

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, das Thema Hospiz auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. So haben wir uns auch in diesem Jahr wieder an der Aktion zum Welthospiztag auf dem Bahnhofplatz Bern eingebracht. Die Netzwerkveranstaltung von palliative.bern im September war dem Thema Hospiz gewidmet und wir konnten an diesem sehr gut besuchten Anlass unser Anliegen und Standpunkte vorstellen.

Politische Aktivitäten

Auf nationaler politischer Ebene kam ebenfalls Bewegung in die Positionierung und Finanzierung der Palliative Care. Ausgangspunkt war der Bericht des Bundesrates zum Thema «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende». Das Parlament hat darauf die Motion von Marina Carobbio zur angemessenen Finanzierung von Palliative Care angenommen. Das Bundesamt für Gesundheit BAG muss nun eine Vorlage für eine gesetzliche Verankerung ausarbeiten. In zwei Arbeitsgruppen werden nun die Grundlagen zu Bedarf und Leistungen, wie auch Kosten und Tarife ermittelt. Die Präsidentin ist ad personam in beiden Gruppen vertreten, ebenfalls der Dachverband Hospize Schweiz, wie auch das Kinderhospiz Allani. Bis 2024 sollte eine Vorlage zu Händen des Parlaments vorliegen. Es ist zu begrüßen, dass Bewegung in dieser Thematik besteht, doch wäre eine schnellere Gangart auf Ebene BAG wünschenswert. Beim Kanton Bern herrscht derzeit Stillstand, da man sich dort auf den Standpunkt stellt, dass der Kanton erst nach Vorliegen einer nationalen Gesetzgebung aktiv werden muss. Trotzdem sind wir in Kontakt mit Grossrätinnen und namentlich hat Grossrätin Marianne Amstutz einen Vorstoss zur Bewilligung und Finanzierung von Hospizplätzen eingereicht.

Ausblick

Für das nächste Vereinsjahr gilt es, die Strukturen für das Hospiz Bern zu konkretisieren. Ebenfalls wollen wir unsere Arbeit im Verein Hospize Kanton Bern intensivieren mit dem Ziel, die Frage der Finanzierung von Hospizleistungen im Kanton Bern voranzutreiben. Dies ist eine zentrale Voraussetzung, damit wir mit der konkreten Umsetzung unserer Projekte starten können.

Der Vorstand dankt allen, die uns im vergangenen Vereinsjahr in irgendeiner Form unterstützt und motiviert haben.

Elsbeth Wandeler
Präsidentin